



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

Über das
Direktorium BA-Geschäftsstelle West
An den
Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes
Pasing-Obermenzing
z. Hd. d. Vorsitzenden Herrn Frieder
Vogelsgesang

**Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung
Verkehrssicherheit und Mobilität
Radverkehr und Öffentlicher Raum
KVR-I/313**

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39824
Telefax: 089 233-989 39824
Dienstgebäude:
Implerstr.9-11

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
18.08.2020

Temporäre Nachbarschaftsstraßen im BA 21
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00267 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing
vom 07.07.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

das Kreisverwaltungsreferat kommt zurück auf Ihren oben genannten Antrag und kann Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Mit Stadtratsbeschluss vom 17.06.2020 (Vorlagen-Nr. 20-26 / V 00606) wurde die Stadtverwaltung mit der kurzfristigen Umsetzung von temporären verkehrsberuhigenden Maßnahmen beauftragt, um zusätzliche Aufenthalts- und Bewegungsflächen für Fußgänger*innen zu schaffen. In der Beschlussvorlage ist der Verfahrensablauf für die Auswahl und Umsetzung der Straßen dargestellt. Den Bezirksausschüssen kommt dabei eine ganz wesentliche Rolle bei Vorschlag und konkreter Umsetzung der Straßen zu.

Aufgrund Ihres Antrags fand am 28.07.2020 ein Ortstermin statt mit dem Ergebnis, dass vom 10.08.2020 bis 11.09.2020 die Passionistenstraße als temporärer verkehrsberuhigter Bereich umgestaltet wird. Die Umsetzung ist inzwischen auch erfolgt und die Straße eingerichtet.

Wie auch im Rahmen des Ortstermins besprochen, ist eine Umsetzung weiterer Straßen in diesem Sommer aus Zeit- und Kapazitätsgründen nicht möglich, da insgesamt nunmehr 14 Straßen im gesamten Stadtgebiet als Sommerstraßen umgestaltet und temporär verkehrsberuhigt wurden. Die Information der Anwohner*innen erfolgte mit Unterstützung des Bezirksausschusses durch die Presse, unter muenchen.de/sommerstrassen, durch große Plakate direkt vor Ort und Aushang in Geschäften und Wohnhäusern. Während der Umgestaltung wird durch

das Referat für Stadtplanung und Bauordnung eine Evaluation erfolgen, außerdem ist geplant auch die Erfahrungen der Bezirksausschüsse zu den Sommerstraßen 2020 in die Weiterentwicklung des Ansatzes einfließen zu lassen.

Zu beachten ist dabei, dass die Umsetzung in diesem Jahr auf Basis des genannten Beschlusses noch als Pilotvorhaben läuft. Voraussichtlich im Dezember diesen Jahres wird dem Stadtrat ein Grundsatzbeschluss zu Saisonalen Stadträumen vorgelegt, in dem die Ergebnisse der in 2019 und 2020 umgesetzten Maßnahmen vorgestellt werden. Gleichzeitig wird ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen inkl. des künftigen Verfahrens – welches voraussichtlich ähnlich ablaufen wird – unterbreitet. Im Rahmen der Beschlusserstellung erhalten die Bezirksausschüsse auch die Gelegenheit zur Stellungnahme aufgrund der stadtweiten Bedeutung des Themas.

Der BA-Antrag 20-26 / B 00267 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
KVR-I/313